

ENDLICH WIEDER ZUSAMMEN

Nach drei Jahren Absenz konnten sich die Mitglieder der Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB) endlich wieder im Hotel Zürichberg zu ihrer Generalversammlung treffen. Im Vordergrund stand dieses Mal vor allem das Beisammensein und weniger die Traktanden. **TEXT – RETO WESTERMANN***



Nach drei Jahren konnte KUB-Präsident Thomas Wipfler die Mitglieder endlich wieder live im Hotel Zürichberg begrüßen.

BILDER: ALESSANDRO DELLA BELLA

► UNAUFGEREGT UND SOLIDE

Ein Spruch zum Wetter gehört einfach mit zum Start der Generalversammlung der Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB). Denn der traditionelle Veranstaltungsort im Hotel Zürichberg bietet einen Traumblick über den Zürichsee. Die letzten zwei Jahre musste Kammer-Präsident Thomas Wipfler aber auf seinen Spruch verzichten, weil die GV einmal nur per Brief und einmal nur online stattfand. Dieses Jahr hingegen konnten sich die Bauherrenberater endlich wieder live im Hotel Zürichberg treffen – bei besten Verhältnissen, wie Thomas Wipfler bei der Begrüssung feststellte: «Das Wetter ist top und passt zu meiner Freude, wieder eine

GV vor Ort durchführen zu können.» Deren Inhalt war für einmal fast Nebensache, die Traktanden – wie Wipfler selber schmunzelnd sagte – unaufgeregt. In der Tat standen dieses Mal nur Standardtraktanden an. Vorstandsmitglied Veronika Harder wurde mit Akklamation wiedergewählt, ebenso die beiden Revisoren Mike Stocker und Reto Lienhard. Die von Ralf Seidel präsentierten Zahlen der Jahresrechnung sind ebenso solide wie die Mitgliederzahl: Vier Austritten standen im letzten Jahr neun Neueintritte gegenüber, die Rechnung zeigt ein Plus von rund 7000 CHF, und die Kasse für neue Projekte ist gut gefüllt. Auch die Aussichten fürs bereits angebrochene Jahr sehen gut aus. «Wir stehen kurz vor Abschluss der

Verträge mit zwei neuen Fördermitgliedern – dadurch wird das Budget noch besser aussehen», sagte Finanzvorstand Seidel.

GRUSSWORT DES SVIT

Freude hatte Präsident Thomas Wipfler auch an den verschiedenen Projekten, die trotz Pandemie, mit Unterstützung von Stephanie Trachsel und Viola Thiele von der Geschäftsstelle, realisiert werden konnten. Darunter neue Werbeflyer, eine aufgefrischte Website und erste Kurzfilme für den Einsatz auf den Social-Media-Plattformen.

Die Digitalisierung ist nicht nur bei der KUB ein grosses Thema, sondern auch beim SVIT selbst. Dies zeigte Ivo Cathomen, stellvertretender Geschäftsführer des SVIT, in

seinem Grusswort an die Mitglieder der Kammer. Dazu gehören etwa der vermehrte Einsatz von Kurzfilmen, aber auch die Möglichkeit, den Unterricht der angegliederten Real Estate School sowohl vor Ort als auch parallel online durchführen zu können.

Dank der kurzen sowie «unaufgeregten» Traktandenliste konnte KUB-Präsident Thomas Wipfler den selbst gesteckten Zeitplan perfekt einhalten und nach einer kurzen Pause zum Gastreferat von Melchior Glatthard überleiten.

LIVE-TIPPS VOM RHETORIK-MEISTER

In dessen Ausführungen stand der Auftritt vor Publikum – dieser gehört für viele im Job einfach dazu. Nur wenige entpuppen sich dabei als



Vorstandsmitglied Franz Seidel konnte tiefschwarze Zahlen und eine solide finanzielle Basis präsentieren.



Stilvolles GV-Ambiete im grossen Saal des Hotels Zürichberg.



José-Ramon Martin, KUB-Mitgründer Richard Schubiger und die Vorstandsmitglieder Daniel Bischof und Björn Arnold (v. l. n. r.).

Naturtalente, alle anderen versuchen ihr Bestes – nicht immer mit Erfolg. Zu den Naturtalenten gehört Referent Melchior Glatthard auf jeden Fall. Für den Juristen und Notar mit Dokortitel ist Rhetorik eine Leidenschaft. Diese gibt der mehrfache Europameister im Bereich der humorvollen Stegreifrede gern in Kursen und Referaten weiter. «Auch wenn man nicht der Typ für Reden vor Publikum ist, kann man sich das Wissen dazu aneignen und sich verbessern», sagte Glatthard. Ausprobieren, Feedback einholen und besser machen, lauteten denn auch seine drei wichtigsten ▶



Begrüssungskaffee im kleinen Saal mit Blick über den Zürichsee.



**DANK DER HILFE DER
GESCHÄFTSSTELLE WURDE DER
VORSTAND STARK ENTLASTET,
DADURCH KONNTEN WIR ZAHL-
REICHE PROJEKTE REALISIEREN.**



THOMAS WIPFLER, KUB-PRÄSIDENT



Die Pausengespräche waren nach drei Jahren Absenz ebenso wichtig wie die GV selber.



Rhetorik-Spezialist Melchior Glatthard gab den KUB-Mitgliedern viele gute Tipps für den nächsten Auftritt vor Publikum mit auf den Weg.



Tipps im Rahmen des Referats an der KUB-GV. Die Gäste im Saal erhielten von ihm während knapp einer Stunde noch eine ganze Reihe weiterer hilfreicher Hinweise für den nächsten eigenen Auftritt. Zum Beispiel: Wer sein Publikum gewinnen will, muss zuerst einmal gescheit hinstehen: Locker in den Knien, frontal

oder seitlich im 45-Grad-Winkel zum Publikum, die Schultern straff, ein Lächeln im Gesicht. Die Hände halten am besten einen imaginären Ball und unterstreichen mit ihren Bewegungen das Gesagte. Generell gilt: Körperhaltung, Text und Mimik dürfen keine Dissonanz aufweisen, sofern man nicht bewusst Irritation aus-

lösen will. «Wenn Sie mit einem stieren Gesichtsausdruck versuchen, im Saal Freude zu verbreiten, werden Sie scheitern», brachte es Glatthard auf den Punkt.

PERFEKT AUS DEM STEGREIF

Wie unterschiedlich beispielsweise derselbe Text mit verschiedenen Körperhaltungen oder Bewegungen auf der Bühne rüberkommt, demonstrierte er an einfachen Bei-

spielen: Wer etwa schlechte Zahlen verkündet und dabei auf der Bühne einen Schritt zurücktritt, hat bereits verloren. Ebenso empfiehlt es sich für verschiedene Botschaften unterschiedliche Standorte auf dem Podium zu wählen: Die schlechten Zahlen präsentiert man beispielsweise links, die guten Nachrichten rechts und die Folgerungen für die Zukunft in der Mitte. Und auch vor kurzen, spontanen Reden sollte man sich nicht fürchten, wie Glatthard zum Schluss zeigte: Mit drei unterschiedlichen Argumentations-

mustern kann man ein Thema rasch aufgreifen und kurz dazu etwas erzählen. Wie das geht, demonstrierte der Europameister als Schlussbouquet gleich selbst mit einer knapp zweiminütigen Stegreifrede zu einem vom Publikum spontan vorgegebenen Thema. Danach hatten die GV-Gäste ausführlich Gelegenheit, das Wetter und die Aussicht beim Apéro auf dem Balkon und dem anschliessenden Mittagessen auf der Terrasse zu geniessen. ■

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am 6. September 2022 findet um 17 Uhr im Haus Metropol in Zürich der traditionelle Focus-Anlass der KUB statt. Gast ist Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich. Weitere Infos auf www.kub.ch



*RETO WESTERMANN

Der Autor ist Journalist BR, dipl. Arch. ETH, Mitinhaber der Alpha Media AG und Kommunikationsbeauftragter der KUB.

ANZEIGE

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg.



Bewertung



Beratung



Verkauf

arcasa
immobilien

arcasa.ch